EINFÜHRUNG IN R - ERSTE SCHRITTE DER DATEN VERARBEITUNG UND ANALYSE

Jan-Philipp Kolb

07 Juni, 2019

INHALT DIESES ABSCHNITTS

WAS UNS DIE DATEN SAGEN.

- Wie bekommt man einen Überblick über die Daten
- Indizieren von Vektoren, Datensätzen und Listen
- Wie geht man mit fehlenden Werten um
- Zusammenhänge zwischen Variablen

DATA.FRAME'S

• Beispieldaten importieren:

```
dat <- read.csv2("../data/wahldat_ffm.csv")</pre>
```

head(names(dat))

```
## [1] "X" "Stadtteilnummer"
## [3] "Stadtteilname" "Wahlberechtigte.ohne
## [5] "Wahlberechtigte.mit.Sperrvermerk" "Wahlberechtigte.insg
```

ANZAHL ZEILEN UND SPALTEN

• Anzahl der Zeilen/Spalten ermitteln

```
nrow(dat) # Zeilen

## [1] 45

ncol(dat) # Spalten

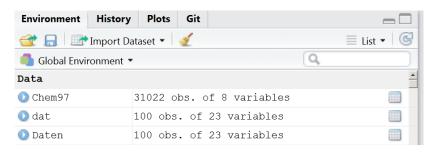
## [1] 58
```

DIE DATEN ANSEHEN

Die ersten Zeilen sehen:

```
head(dat) # erste Zeilen
tail(dat) # letzte Zeilen
```

• Einen Überblick mit Rstudio bekommen:



View(dat)

INDIZIERUNG EINES DATA.FRAME

```
dat[1,1] # das Element oben links bekommen
## [1] 1
dat[2,] # nur die zweite Zeile sehen
##
     X Stadtteilnummer Stadtteilname Wahlberechtigte.ohne.Sperrv
## 2 2
                          Innenstadt.
dat[,1] # sich nur die erste Spalte anzeigen lassen
## [1] 1 2 3 4 5 6
```

WEITERE MÖGLICHKEITEN ZUR INDIZIERUNG EINES DATA.FRAME

dat[1:2,] # getting the first two rows

```
X Stadtteilnummer Stadtteilname Wahlberechtigte.ohne.Sperrv
##
## 1 1
                             Altstadt
## 2 2
                           Innenstadt
##
     Wahlberechtigte.mit.Sperrvermerk Wahlberechtigte.insgesamt
## 1
                                    495
                                                              2189
## 2
                                    653
                                                              3049
##
     Wahlbeteiligung darunter.Wähler.mit.Wahlschein
## 1
                 64.3
                                                  473
## 2
                 55.6
                                                  607
##
     Anteil.Wähler.mit.Wahlschein
## 1
                              33.6
## 2
                              35.8
```

Indizierung

##

 Das Dollarzeichen kann auch zur Adressierung einzelner Spalten verwendet werden.

head(dat\$Stadtteilname)

```
## [1] Altstadt Innenstadt Westend-Süd Westend-Nord Norde
## [6] Nordend-Ost
## 45 Levels: Altstadt Bergen-Enkheim Berkersheim Bockenheim ...
```

dat\$Stadtteilname[1:10]

[1] Altstadt

```
## [3] Westend-Süd Westend-Nord
## [5] Nordend-West Nordend-Ost
## [7] Ostend Bornheim
## [9] Gutleut-/Bahnhofsviertel Gallus
## 45 Levels: Altstadt Bergen-Enkheim Berkersheim Bockenheim ...
```

Innenstadt

ZUGRIFF AUF SPALTEN

 Wie bereits beschrieben, können Sie über Zahlen auf die Spalten zugreifen.

head(dat[,3])

```
## [1] Altstadt Innenstadt Westend-Süd Westend-Nord Norde
## [6] Nordend-Ost
## 45 Levels: Altstadt Bergen-Enkheim Berkersheim Bockenheim ...
```

head(dat[, "Stadtteilname"]) # dasselbe Ergebnis

```
## [1] Altstadt Innenstadt Westend-Süd Westend-Nord Norde
## [6] Nordend-Ost
## 45 Levels: Altstadt Bergen-Enkheim Berkersheim Bockenheim ...
```

LOGISCHE OPERATOREN

```
(a <- 1:7) # Beispieldaten - numerisch
```

[1] 1 2 3 4 5 6 7

a>4

[1] FALSE FALSE FALSE FALSE TRUE TRUE TRUE

a>=4

[1] FALSE FALSE FALSE TRUE TRUE TRUE TRUE

a<3

[1] TRUE TRUE FALSE FALSE FALSE FALSE

LOGISCHE OPERATOREN II

b=="e"

[1] FALSE FALSE FALSE FALSE TRUE FALSE FALSE

[1] FALSE FALSE FALSE TRUE TRUE FALSE

GESIS PANEL VARIABLE - ESTIMATED DURATION (BAZQ020A)

WIE LANGE HABEN SIE DEN FRAGEBOGEN AUSGEFÜLLT? wahlberechtigte <- as.numeric(dat\$Wahlberechtigte.insgesamt summary(wahlberechtigte) ## Min. 1st Qu. Median Mean 3rd Qu. Max. ## 2189 5723 9092 18609 11796 418703

Missing values

• Fehlende Werte sind in R als NA definiert

wahlberechtigte[5] <- NA

- Bei mathematische Funktionen gibt es in der Regel eine Möglichkeit, fehlende Werte auszuschließen.
- Bei mean(), median(), colSums(), var(), sd(), min() und max() gibt es das Argument na.rm.

mean(wahlberechtigte)

[1] NA

mean(wahlberechtigte,na.rm=T)

[1] 18588.25

DIE FEHLENDEN WERTE FINDEN

```
is.na(head(wahlberechtigte))
## [1] FALSE FALSE FALSE TRUE FALSE
which(is.na(wahlberechtigte))
## [1] 5
table(is.na(wahlberechtigte))
##
## FALSE
         TRUF.
##
      44
```

DER BEFEHL COMPLETE. CASES ()

```
# Beispiel Datensatz
mydata <- data.frame(A=c(1,NA,9,6),B=c("A","B",1,NA))</pre>
```

• Der Befehl complete.cases() gibt einen logischen Vektor zurück, der angibt, welche Fälle vollständig sind.

```
# Datenzeilen mit fehlenden Werten auflisten
mydata[complete.cases(mydata),]
```

```
## A B
## 1 1 A
## 3 9 1
```

VERSCHIEDENE ARTEN VON FEHLENDEN WERTEN (NAs) SPEZIFIZIEREN

- Spezifiziere verschiedene Arten von Fehlern mit dem Paket memisc.
- Benutze dazu den Befehl include.missings()

library(memisc)

?include.missings

• Es ist auch möglich, Codebuch-Einträge mit memisc zu erstellen.

codebook(dat\$Wähler)

KATEGORIALE VARIABLE EINFÜHREN

```
dat$wb_kat <- cut(dat$Wahlbeteiligung,3)
head(dat$wb_kat)</pre>
```

```
## [1] (58.8,67.5] (50,58.8] (67.5,76.3] (67.5,76.3] (67.5,76.
## Levels: (50,58.8] (58.8,67.5] (67.5,76.3]
```

```
levels(dat$wb_kat) <- c("niedrig","mittel","hoch")
head(dat$wb_kat)</pre>
```

```
## [1] mittel niedrig hoch hoch hoch
## Levels: niedrig mittel hoch
```

DATENSATZ INDIZIEREN

```
##
## niedrig mittel hoch
## 14 16 15

dat[dat$wb_kat=="mittel","Stadtteilname"]
dat[dat$wb_kat!="mittel","Stadtteilname"]
```

WEITERE WICHTIGE OPTIONEN

• Speichern des Ergebnisses in einem Objekt

```
subDat <- dat[dat$Wahlbeteiligung>65,]
```

mehrere Bedingungen können mit & verknüpft werden

```
dat[dat$Anteil.DIE.LINKE>12 & dat$Anteil.GRÜNE>25, "Stadtteilname
```

 das oder das Argument - eine der beiden Bedingungen muss erfüllt sein

dat[dat\$Anteil.CDU>28 | dat\$Anteil.AfD>28, "Stadtteilname"]

Umbenennen der Spaltennamen

• Mit dem Befehl colnames erhält man die Spaltennamen

colnames(dat)

• Wir können die Spaltennamen umbenennen:

```
colnames(dat)[1] <- "Nummer"</pre>
```

• Das gleiche gilt für die Zeilennamen

rownames(dat)

EXKURS - WIE MAN LABELS VERWENDET

Werkzeuge für das Arbeiten mit kategorischen Variablen (Faktoren)

library("forcats")

- fct_collapse um Faktorstufen zu verdichten
- fct_count um die Einträge in einem Faktor zu zählen
- fct_drop Entferne unbenutzte Levels

DER BEFEHL FCT_COUNT

Freizeit Häufigkeit: Bücher Lesen (a11c026a)

DER BEFEHL FCT_COLLAPSE

```
wbkat <- fct_collapse(.f = dat$wbkat5,
    hoch=c("4","5"))</pre>
```

fct_count(wbkat)

```
## # A tibble: 4 x 2
## f n
## <fct> <int>
## 1 1 5
## 2 2 12
## 3 3 11
## 4 hoch 17
```

DIE APPLY FAMILIE

```
(ApplyDat <- cbind(1:4,runif(4),rnorm(4))) #Example
## [,1] [,2] [,3]
## [1,] 1 0.2390422 -0.1321961
## [2,] 2 0.5771335 -0.9588695
## [3,] 3 0.3969883 0.7698575
## [4,] 4 0.1860148 -0.2416123
apply(ApplyDat,1,mean)
## [1] 0.3689487 0.5394213 1.3889486 1.3148009
apply(ApplyDat,2,mean)
```

Jan-Philipp Kolb

[1] 2.5000000 0.3497947 -0.1407051

DER BEFEHL APPLY()

```
apply(ApplyDat,1,var)
## [1] 0.3331238 2.1897938 1.9813728 5.4534371
apply(ApplyDat,1,sd)
## [1] 0.5771688 1.4797952 1.4076124 2.3352595
apply(X = ApplyDat,MARGIN = 1,FUN = range)
             [,1] [,2] [,3] [,4]
##
## [1,] -0.1321961 -0.9588695 0.3969883 -0.2416123
## [2.] 1.0000000 2.0000000 3.0000000 4.0000000
```

DIE ARGUMENTE DES BEFEHLS APPLY()

- Wenn MARGIN=1 wird die Funktion mean auf die Reihen angewendet,
- Wenn MARGIN=2 wird die Funktion mean auf die Spalten angewendet,
- Anstatt mean kann man auch var, sd oder length verwenden.

DER BEFEHL TAPPLY()

BEISPIEL BEFEHL TAPPLY()

```
## $`1`
## [1] 1357.086 1464.046 1519.477 1210.560
##
## $`2`
## [1] 1690.203
```

 Andere Befehle können auch verwendet werden.... auch selbst geschriebene

ÜBUNG - TAPPLY() BEFEHL VERWENDEN

- Erstellen Sie eine Variable wbkat, in der sie die Wahlbeteiligung in den Stadtteilen in fünf Kategorien einteilen.
- Berechnen Sie mit Hilfe des tapply Befehls den durchschnittlichen Anteil der AFD pro Wahlbeteiligungskategorie.

EDGAR ANDERSON'S IRIS DATENSATZ

data(iris)

head(iris)

```
Sepal.Length Sepal.Width Petal.Length Petal.Width
##
## 1
              5.1
                           3.5
                                        1.4
                                                     0.2
## 2
              4.9
                           3.0
                                        1.4
                                                     0.2
## 3
              4.7
                           3.2
                                        1.3
                                                     0.2
              4.6
                                                     0.2
## 4
                           3.1
                                        1.5
              5.0
                                                     0.2
## 5
                         3.6
                                        1.4
## 6
              5.4
                           3.9
                                        1.7
                                                     0.4
```

- petal length and width Länge und Breite der Blütenblätter
- sepal length and width Kelchlänge und -breite
- Wikipedia Artikel zum IRIS Datensatz

ZUSAMMENHANG ZWISCHEN KONTINUIERLICHE VARIABLEN

```
# Pearson correlation coefficient cor(iris$Sepal.Length,iris$Petal.Length)
```

```
## [1] 0.8717538
```

- Zusammenhang zwischen Blütenblattlänge und Blütenblattlänge ist 0.87
- Der Pearson-Korrelationskoeffizient ist die Standardmethode in cor().

Verschiedene Korrelationskoeffizienten

```
# Pearson correlation coefficient
cor(iris[,1:4])
```

```
## Sepal.Length Sepal.Width Petal.Length Petal.Width
## Sepal.Length 1.0000000 -0.1175698 0.8717538 0.817941
## Sepal.Width -0.1175698 1.0000000 -0.4284401 -0.366125
## Petal.Length 0.8717538 -0.4284401 1.0000000 0.962865
## Petal.Width 0.8179411 -0.3661259 0.9628654 1.0000000
```

```
# Kendall's tau (rank correlation)
cor(iris[,1:4], method = "kendall")
```

```
Sepal.Length Sepal.Width Petal.Length Petal.Widt
##
## Sepal.Length 1.00000000 -0.07699679
                                         0.7185159
                                                    0.655308
## Sepal.Width
                -0.07699679 1.00000000 -0.1859944
                                                   -0.157125
## Petal.Length
               0.71851593 -0.18599442
                                         1.0000000
                                                    0.806890
## Petal.Width
                0.65530856 -0.15712566
                                         0.8068907
                                                    1.000000
```

```
# Spearman's rho (rank correlation)
cor(iris[.1:4]. method = "spearman")
```

Jan-Philipp Kolb

EINE ZWEIDIMENSIONALE KREUZTABELLE ERSTELLEN

Variablen

dat <- read.csv2("../data/bauenwohnen_teil.csv")</pre>

- Spiel100K Wohnumfeld öffentlicher Raum Spielplätze je 100 Kinder 2012
- baugenehm12 Baugenehmigungen Neue Ein/Zweifamilienhäuser 2012

Tabelle erstellen

tab <- table(dat\$Spiel100K,dat\$baugenehm12)</pre>

KREUZTABELLE ANSCHAUEN

TAB	ELLE							
##								
##		mittel	sehr	viele	sehr	wenig		
##	mittel	0		0		0		
##	viele	0		0		0		
##	wenig	1		1		11		

Beziehung zwischen Kategorialen Variablen

- chisq.test()prüft, ob zwei kategoriale Merkmale stochastisch unabhängig sind.
- Der Test wird gegen die Nullhypothese der Gleichverteilung durchgeführt.

chisq.test(tab)

```
##
## Pearson's Chi-squared test
##
## data: tab
## X-squared = NaN, df = 4, p-value = NA
```

ÜBUNG - EINE INTERAKTIVE TABELLE

- Laden Sie den Datensatz bauenwohnen_teil.RData vom Github Verzeichnis herunter
- Importieren Sie den Datensatz in R
- Erstellen Sie eine interaktive Tabelle mit den folgenden Befehlen:

```
library(DT)
DT::datatable(dat)
```

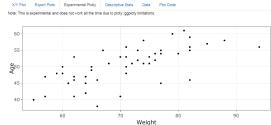
Probieren Sie witere Argumente der Funktion datatable aus.

SHINY APP FÜR EINE SCHNELLE EXPLORATIVE DATENANALYSE

https://pharmacometrics.shinyapps.io/ggplotwithyourdata/

Welcome to ggquickeda!





WEITERE LINKS

- Tidy data das Paket tidyr
- Homepage für: the tidyverse collection
- Data wrangling mit R und RStudio
- Hadley Wickham Tidy Data
- Hadley Wickham Advanced R
- Colin Gillespie and Robin Lovelace Efficient R programming